



Viele gute Gespräche auf dem Infomarkt zum 6. Bauabschnitt der A 39 in Wittingen – Rund 130 Besucher nutzten Gelegenheit zur umfassenden Information

Rund 130 Besucher nutzten den Infomarkt, der gestern in der Stadthalle Wittingen stattfand, um sich über die Planungen für den Bauabschnitt 6 der A 39 zu informieren. Die Experten der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), beteiligter Fachplanungsbüros sowie des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig erläuterten den Besuchern die Planungen und konnten im persönlichen Gespräch Fragen klären.

An fünf Themenständen standen umfangreiche Informationsmaterialien zum Gesamtprojekt A 39, zum Planungsverfahren, zum Straßenentwurf, zum Immissionsschutz (Lärm), zur Landschafts- und Umweltplanung sowie zum Grunderwerb und zur Flurbereinigung zur Verfügung. Große Pläne und Poster vermittelten ergänzend zu den Gesprächen Zusammenhänge und themenbezogenes Hintergrundwissen. Dazu Wittingens Bürgermeister Karl Ridder: „Ich freue mich, dass es nun ins Planfeststellungsverfahren geht und sich die Bürgerinnen und Bürger in diesem Rahmen umfassend über die Planung informieren können.“

Auf besonderes Interesse stieß der Themenstand zur Streckenführung, an dem auf den aushängenden Übersichtslageplänen die Trasse und zugehörige Bauwerke dargestellt wurden. Die Gelegenheit, direkt mit den Planern zu sprechen, nutzten auch einige Landwirte aus der Umgebung. Sie informierten sich etwa über die Auswirkungen des Autobahnbaus auf ihre Wirtschaftsflächen samt Beregnung sowie über das Vorgehen im Flurbereinigungsverfahren.

Thema sehr vieler Gespräche waren zudem der aktuelle Stand des Planungsverfahrens und dessen weiterer zeitlicher Verlauf. Michael Peuke, Fachbereichsleiter Planung im für diesen Bauabschnitt zuständigen regionalen Geschäftsbereich Wolfenbüttel, und sein Team konnten in diesem Zusammenhang vielen Besuchern die Möglichkeit näherbringen, im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen, die im Mai starten soll, schriftliche Eingaben zu machen. Diese werden dann im Rahmen des formellen Planfeststellungsverfahrens berücksichtigt.

- 2 -

<p>Nr. 18022A – Jens-Thilo Schulze Geschäftsbereich Wolfenbüttel Sophienstraße 5, 38304 Wolfenbüttel</p>	<p>Tel. (05331) 984-167 Fax (05331) 984-170</p>	<p>www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle@nlstbv.niedersachsen.de</p>
--	---	--

Die meisten Besucher, unter denen sowohl Befürworter wie auch Gegner waren, hielten sich weit über eine Stunde auf.

Planfeststellungsverfahren für den Bauabschnitt

Hintergrund des Infomarktes ist das Planfeststellungsverfahren für den sechsten Bauabschnitt der A 39. Im Zuge dessen werden die Planungsunterlagen vom 7. Mai 2018 bis einschließlich 6. Juni 2018 öffentlich ausliegen. Betroffene Bürgerinnen und Bürger haben dann bis 18. Juli 2018 die Möglichkeit, schriftliche Einwendungen sowie eigene Lösungsvorschläge einzureichen. Der Infomarkt in Wittingen bot allen Besuchern die Möglichkeit, sich bereits vor der Auslegung mit den wesentlichen Planwerken vertraut zu machen. Über Fristen und den Ablauf des Planfeststellungsverfahrens informiert die NLStBV auch auf ihrer Website unter

https://www.strassenbau.niedersachsen.de/aufgaben/planfeststellung/allgemeiner_ablauf/planfeststellungsverfahren-allgemeiner-ablauf-78247.html.

Die A 39

Die NLStBV plant in ihren Geschäftsbereichen Lüneburg und Wolfenbüttel im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den Bau der Bundesautobahn A 39 zwischen Wolfsburg und Lüneburg. Der nordostdeutsche Raum zwischen den Autobahnen A 7 im Westen, A 24 im Norden, A 10 im Osten und A 2 im Süden ist verkehrlich unterdurchschnittlich erschlossen. Deshalb hat der Bundesverkehrsminister am 8. Juli 2002 in Abstimmung mit den beteiligten Ländern Niedersachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt Einigung über ein länderübergreifendes Verkehrskonzept erzielt. Zu diesem Konzept gehören neben dem Neubau der A 39 weiterhin der Neubau der A 14 von Magdeburg über Wittenberge nach Schwerin sowie die Schaffung einer leistungsfähigen Verbindung zwischen der A 39 und der A 14 im Zuge der B 190n (Querspange) mit Weiterführung bis Neuruppin. Die A 39 zwischen Wolfsburg und Lüneburg ist als vierstreifige Autobahn mit zwei Fahrstreifen plus Standstreifen pro Fahrtrichtung geplant und verbindet nach ihrer Fertigstellung die bestehende A 39 bei Wolfsburg mit der A 39 (früher A 250) von Lüneburg bis Hamburg.

Bernd Mühlnickel Geschäftsbereich Wolfenbüttel Sophienstraße 5, 38304 Wolfenbüttel	Tel. (05331) 8809-162 Fax (05331) 8809-199	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-wf@nlstbv.niedersachsen.de
--	---	---